



Meine Kraft  
ist in den Schwachen mächtig.  
(2 Korinther 12,9)

## Zu Beginn

„Mein schönstes Wort ist ‚Fernbedienung‘, weil ich damit überall drankomme.“

Bei der ersten Begegnung mit der Jahreslosung 2012 musste ich an diesen Satz denken.

Diese Einsendung für einen Wettbewerb des deutschen Sprachrates vor ein paar Jahren stammt von einem mehrfach geistig behinderten und der Lautsprache nicht mächtigen Jugendlichen. Das für den Wettbewerb mit eingeschickte Foto zeigt ihn mit der Fernbedienung, mit der er seinen Rollstuhl bewegen und steuern kann. Er weiß etwas von der Kraft, die seine Möglichkeiten erweitert und seinen Schwächen beispringt.

Wenn in unseren Fortbildungsangeboten für das kommende Jahr auf ihre Weise etwas von der Kraft zur Wirksamkeit kommt, die unsere Arbeit in Bewegung setzt und mit tragen kann, wenn sie etwas in Reichweite zu bringen vermögen, was vorher verschlossen schien, und Hilfen zur Erweiterung der Spielräume beruflichen Handelns bieten, wenn Sie Unterstützung bereitstellen, wo wir Schwächen empfinden, wäre ein wichtiges Ziel der Angebote erreicht.

Ich würde mir wünschen, dass ‚Fortbildung‘ im Jahre 2012 als ein erfreuliches kirchliches Wort einen guten Klang für Sie hat und Resonanz bei Ihnen findet.

Ihr  
Dietmar Schmidt-Pultke

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Pfarrerinnen und Pfarrer,

wir sehen nach vorn und freuen uns auf das neue Fortbildungsjahr 2012.

Es erfüllt uns mit besonderer Freude, dass es gelungen ist, trotz minimaler personeller Ausstattung im Pastoralkolleg für das Jahr 2012 ein umfangreiches Programm vorlegen zu können.

Schwierige Jahre liegen hinter uns. Im Fortbildungsprogramm 2011 hat noch der damalige Leiter des Pastoralkollegs, Pfarrer Hans-Christian Knüppel, das Vorwort geschrieben.

Damals hat er auf die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung vieler Pfarrerinnen und Pfarrer und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses hingewiesen.

An dieser Stelle möchten wir einen besonderen Dank an all diejenigen aussprechen, die uns im Jahr 2011 unterstützt haben.

Pfarrer Hans-Christian Knüppel ist Ende des Jahres 2010 verstorben. Wir sind sehr dankbar, dass er für unser Pastoralkolleg einige Jahre neue, gute Impulse gegeben hat und Schwerpunkte setzen konnte. Durch seinen Tod ist die Stelle des Leiters ab Herbst 2010 vakant geworden.

Mit nur einem Stellenanteil von 25 % hat Pfarrer Dietmar Schmidt-Pultke kommissarisch die Leitung des Pastoralkollegs bis zum Ende 2011 übertragen bekommen.

Ihm gilt an dieser Stelle unser besonders herzlicher Dank.

Mit viel Energie, großem Elan und Schwung hat er sich in die neuen Aufgaben eingearbeitet und mindestens das doppelte der Zeit und Kraft eingesetzt, die eine viertel Stelle an Umfang bedeuten kann.

Mit Blick von außen hat er die große Herausforderung beherzt in Angriff genommen, so dass wir nun das neue Fortbildungsprogramm 2012 vorlegen können. Wir wollen auch im neuen Fortbildungsjahr gute Angebote für Sie bereithalten.

Die Herausforderung in Kirche und Gesellschaft, in der Verwaltung sowie in der Gemeindegarbeit verändern sich ständig. Gerade in solchen Zeiten sind sowohl ein Innehalten zur Reflexion, wie auch die Stärkung von Fachkompetenzen außerordentlich wichtig.

Bei der Planung unserer Angebote leiten uns immer wieder Fragen der besonderen Bedürfnisse für die Arbeit unserer Mitarbeitenden und Pfarrerinnen und Pfarrer. Wir möchten:

- Vorhandene Gaben und Talente stärken,
- Mut machen, sich auf neues einzulassen,
- Impulse geben und
- den Blick weiten für vielfältige Möglichkeiten, den Menschen in unserer Kirche das Evangelium nahe zu bringen.

In diesem Sinne sehen wir nach vorn und freuen uns auf ein spannendes Fortbildungsjahr 2012 mit Ihnen.

Ihre  
Brigitte Müller  
Oberlandeskirchenrätin

Jahreslosung	1
Vorwort	2-4
Inhalt	5
Allgemeine Hinweise	6-7
Mitarbeiterfortbildung für Diakoninnen/Diakone, Erzieherinnen/ Erzieher Sekretärinnen/Sekretäre, Verwaltungs- angestellte in den Ämtern und Werken	8-13
Pastoralkolleg	14-40
Atelier Sprache	14-23
Gottesdienst und Amtshandlungen	24-25
Gemeindeleitung/ -entwicklung	26-27
Bildung und Erziehung	28-30
Mission und Ökumene	31
Bibel und Theologie	32-34
Seelsorge – Beratung – Supervision	35-38
Fortlaufende Angebote	39-40
Supervision	39
Balint,	39-40
Geistliche Begleitung	40
Studienkurse in Pullach	41-46
Dozentinnen/Dozenten Referentinnen/Referenten	47-50
Kooperationspartner	51
Jahresübersicht	52-55
Anmeldeabschnitte	56 ff.

**Anmeldung**

Wenn nicht anders vermerkt schicken Sie Ihre Anmeldung über den Dienstweg an das „Pastoralkolleg / Fort- und Weiterbildung“

**Dienstbefreiung**

muss bei dem jeweiligen Anstellungsträger beantragt werden. Ein zusätzlicher Antrag auf Genehmigung einer Dienstreise muss nicht gestellt werden.

**Teilnahmebestätigung**

Sie erhalten rechtzeitig vor Seminarbeginn eine Teilnahmebestätigung mit notwendigen Informationen zur Tagung.

Mehrtagesveranstaltungen sind jeweils mit Übernachtung geplant. Die Unterkunft und Verpflegung ist in den angegebenen Tagungshäusern gebucht.

**Eigenbeitrag**

Für Kurse und Seminare, die das Pastoralkolleg / Fort- und Weiterbildung anbietet, wird von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein Eigenbeitrag (= Kostenanteil für Unterkunft, Verpflegung, u. ä.) erhoben, der jeweils in der Ausschreibung angegeben ist.

Bei individuellen Fortbildungen werden gesonderte Eigenbeiträge festgelegt. Dieser Eigenbeitrag darf nicht aus Dienstkassen! erstattet werden.

**Abmeldung**

Bei kurzfristig eingehender Abmeldung (weniger als 14 Tage vor Tagungsbeginn) von - oder Nichtteilnahme an einer angemeldeten Tagung werden die eingezahlten Eigenbeiträge nur bei dem Nachweis einer zwingenden Verhinderung zurückerstattet (z.B.: ärztliches Attest bei Erkrankung).

**Fahrtkostenzuschuss**

Zu den Fahrtkosten zum Tagungsort erhalten Sie bei Benutzung Ihres PKW in der Regel einen Zuschuss in Höhe von 0,15 Euro pro Kilometer. Bei der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln erstatten

wir Ihnen nach Vorlage der entsprechenden Fahrkarten die Kosten.

Ein Fahrtkostenzuschuss kann nur 12 Monate rückwirkend gewährt werden.

**Teilnahmebescheinigung**

Nach Abschluss der jeweiligen Maßnahme erhalten Sie auf Wunsch eine Teilnahmebescheinigung.


Die in unserem Programm ausgeschriebenen Maßnahmen können nicht als Bildungsurlaub angerechnet werden.

Im Landeskirchlichen Amtsblatt vom 15.09.2000 ist die Regelung zur Fortbildungspflicht für Pfarrerrinnen und Pfarrer veröffentlicht. Bei Teilnahme an anerkannten Angeboten anderer Fortbildungseinrichtungen empfiehlt es sich, eine Teilnahmebescheinigung im Pastoralkolleg / Fort- und Weiterbildung einzureichen.

**Intranet**

In Zukunft werden wir verstärkt das landeskirchliche Intranet als Kommunikationsplattform nutzen. Informieren Sie sich über Aktuelles in der Fortbildung und im Pastoralkolleg unter [www.landeskirche-braunschweig.de/pastoralkolleg](http://www.landeskirche-braunschweig.de/pastoralkolleg)

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Die mit  gekennzeichneten Seminare werden in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung durchgeführt.

Die nachfolgenden Seminare richten sich an **alle interessierten haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Landeskirche.**

In der Rubrik „Zielgruppe“ wird auf Veranstaltungen hingewiesen, die sich an spezielle Berufsgruppen wenden.

Wir weisen auch hin auf die Angebote des Hauses der Stille in der Mitte des Hefts.

### Bläserchorleitung

*Kurs: MA-01-12*

Studientag zu Themen, die sich aus der Alltagsarbeit oder aus den gemeinsamen Erfahrungen ergeben.

**Zielgruppe:** Hauptamtliche Kirchenmusiker/innen

**Termin:** 11.02.2012

Sa., 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

**Leitung:** Siegfried Markowis

**Tagungsort:** Gemeindehaus St. Thomas, Wolfenbüttel

**Anmeldung:** Posaunenwerk Braunschweig

Tel.: 0 53 31/7 27 66

info@posaunenwerk-braunschweig.de

### Hinter dem Horizont geht's weiter – unsere Partnerkirchen

*Kurs: MA-02-12*

ökumenisch ausgerichtete Studientage

In den letzten Jahren prägt unserer Kirche und ihre Mitarbeitenden häufig der eingeschränkte Blick auf unsere eigene Situation: rückgängige Mitgliederentwicklung, Strukturveränderungen, Finanzierungsprobleme. Ein Blick auf andere Situationen kann helfen, die eigene neu einzuschätzen.

Die beiden Studientage, die auch einzeln besucht werden können, möchten unser ökumenisches Lernen befördern. Engagierte Personen aus der Partnerschafts-

arbeit mit den offiziellen Partnerkirchen unserer Landeskirche werden Einblicke in die dortige kirchliche Lage und in die Kontakte, die zu den Kirchen bestehen, vermitteln.

**Thema:** Japan und Indien

**Termin:** 14.03.2012

Mi., 9.30 – 16.00 Uhr

**ReferentIn:** Arbeitskreis Japan

**ReferentIn:** Netzwerk Indien

**Tagungsort:** Kirchencampus Wolfenbüttel

**Thema:** Namibia und Blackburn

**Termin:** 18.04.2012

Mi., 9.30 – 16.00 Uhr

**ReferentIn:** Arbeitskreis Namibia

**ReferentIn:** Arbeitskreis Blackburn

**Tagungsort:** Kirchencampus Wolfenbüttel

### 75. Seminar für Fort- und Weiterbildung für MitarbeiterInnen des gehobenen Dienstes

*Kurs: MA-03-12*

Stress bestimmt unseren Arbeitstag: Termindruck, Restrukturierung, eine unsichere berufliche Zukunft, dazu Haushalt, Familie und Freizeitgestaltung. Wie verhalte ich mich selbst unter Stress und wie wirkt das auf mein Umfeld? Was sind meine persönlichen „inneren Antreiber“? Wo stoße ich an meine Grenzen? Das Seminar eröffnet Wege zu mehr Selbstführungs-kompetenz und Gelassenheit. Es zeigt auf, wo Freiräume gestaltet werden können: am Arbeitsplatz selbst, durch innere Einstellung, oder mit Hilfe von Entspannungstechniken. Aspekte aus dem Bereich der Arbeitssicherheit vermittelt ein Vortrag der Verwaltungsberufsgenossenschaft. Praktische Übungen umfassen u.a. eine Rückenschulung. Eine Tagesexkursion in die Umgebung Münchens rundet das Seminarprogramm ab. Von Teilnehmenden gestaltete Andachten und ein Abendmahlsgottesdienst werden die Tage ebenfalls prägen.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung und Sachbearbeitungen  
**Termin:** 25.03. – 31.03.2012  
**Leitung:** Hilko Barkhoff  
**Tagungsort:** Pullach  
**Tln.-Zahl:** 2  
**Kosten:** 105,00 Euro

### Umgang mit der Zeit: Stressbewältigung

**Kurs: MA-04-12**

Es geht in dieser Veranstaltung vor allem um unseren ganz persönlichen Umgang mit der Zeit. Auch Arbeitszeit ist Lebenszeit; sie sollte entsprechend gewürdigt werden. Im Mittelpunkt des Seminars steht zunächst die Frage, was Stress ist und wie er wirkt. Nach einer genaueren Betrachtung von möglichen Stressfaktoren werden dann verschiedene Methoden zur Stressbewältigung vorgestellt und ausprobiert. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Arbeit an typischen Stress-Situationen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



**Termin:** 25.04. – 27.04.2012  
 Mi., 11.00 Uhr bis Fr., 15.00 Uhr  
**Leitung:** Inge Marie Lins  
 Peter Blanke  
**Tagungsort:** Haus Hessenkopf, Goslar  
**Tln.-Zahl:** 4  
**Kosten:** 30,00 Euro

*Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung  
Niedersachsen*

### „Kirche geöffnet“

**Kurs: MA-05-12**

Studientag für  
Propsteisekretärinnen

Geöffnete Kirchen werden von vielen Menschen aufgesucht. In Ferien- und Urlaubszeiten sind Menschen offener für spirituelle Räume und gottesdienstliche Angebote. Der Studientag widmet sich der Frage, welche besondere Aufgabe sich Gemeinden in der Urlauberseelsorge stellt und welche Chancen in diesem Arbeitszweig liegen. Zum Tagesprogramm gehört auch der Bad Harzburger Besinnungsweg.

**Zielgruppe:** Propsteisekretärinnen  
**Termin:** 25.04.2012  
 Mi., 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
**Leitung:** Dagmar Mischke-Schildgen  
**Referentin:** Katharina Meyer  
**Referent:** Janis Berzins  
**Tagungsort:** Propstei Bad Harzburg  
**Kosten:** 8,00 Euro

### Drahtseilakt - oder: Hast Du Worte?

**Kurs: MA-06-12**

Wie oft muten uns Besucher im Pfarramtsbüro zu, auf Lebensfragen zu reagieren. „Hast Du Worte“, wenn Trauernde „ihr Herz ausschütten“, wenn Lebenskrisen durch „Mark und Bein“ gehen? Diese Woche auf der Insel ist ein Angebot, die eigene Balance zwischen Glaubens- und Lebenslinien zu finden und sich der eigenen Rolle und Persönlichkeit zu vergewissern. Alle Teilnehmer sollen Gelegenheit bekommen, ihre Situation am Arbeitsplatz darzustellen, ihre eigene Persönlichkeit zu reflektieren und nah an der eigenen Balance zu arbeiten. Wir arbeiten mit biblischen Texten, szenischen Darstellungen und freiem Gespräch anhand gestalttherapeutischer und tiefenpsychologischer Methoden.

**Termin:** 03.09. – 07.09.2012  
 Mo., 15.30 Uhr bis Fr., 13.00 Uhr  
**Leitung:** Ulrike Dedekind  
 Nikolaus Lorenz  
**Tagungsort:** Gästehäuser Viktoria, Borkum  
**Tln.-Zahl:** 12  
**Kosten:** 75,00 Euro

## Gesund bleiben im Berufs-Leben

**Kurs: MA-07-12**

Gesundheit ist nicht entweder vorhanden oder nicht: Sie wird in der heutigen wissenschaftlichen Diskussion als kontinuierlicher Prozess verstanden, den jeder Mensch stetig neu und aktiv erzeugt. Gesundheit hat immer auch mit einem Ausbalancieren der Zeiten für Arbeit und Kultur, Familie und Freunde zu tun - der Gestaltung von Lebensträumen und der Frage nach dem Sinn. In Zeiten hoher Arbeitsdichte und Verlängerung der Lebensarbeitszeit wird die Fähigkeit, die eigenen gesundheitlichen Ressourcen zu stärken, zunehmend wichtiger.

Was kann ich tun, um über die lange Spanne des Berufslebens leistungsfähig und gesund zu bleiben? Wie gehe ich mit mir selbst und Belastungen um? Welche Schritte möchte ich gehen, um meine (Gesundheits-)ziele zu erreichen?

Die TeilnehmerInnen formulieren im Seminar ihren persönlichen Standort und Änderungsbedarf und entwickeln geeignete Lösungsschritte. Sie erlernen ausgewählte Methoden des (Selbst-)Coachings zum eigenen Gesundheitsverhalten sowie Übungen aus körperorientierten und kognitiven Ansätzen.

**Termin:** 10.10. – 11.10.2012  
 Mo., 10.00 Uhr – Di. 17.00 Uhr  
**Leitung:** Doris Floto  
**Tagungsort:** Haus Hessenkopf, Goslar  
**Tln.-Zahl:** 12  
**Kosten:** 25,00 Euro

## Kommunikation am Arbeitsplatz: Konfliktfähigkeit

**Kurs: MA-08-12**

Ein Konflikt liegt vor, wenn unterschiedliche oder gegensätzliche Interessen aufeinandertreffen.



Es ist also völlig normal, dass es Konflikte gibt, wenn Menschen zusammen sind. Man kann sie nicht vermeiden. Vermeiden kann man nur das Klären oder Austragen von Konflikten, und das ist problematisch. Es ist sinnvoll, einen Konflikt auszutragen, vielleicht sogar zu streiten, aber so, dass es hinterher nicht mehr Probleme gibt als vorher.

Im Seminar werden deshalb – aus Sicht der Kommunikationstheorie – Beispiele für konstruktives Streiten, aber auch Beispiele für gefährliche „Fallen“ in Streit-situationen behandelt.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Arbeit an typischen Konfliktsituationen der TeilnehmerInnen und Teilnehmer.

**Termin:** 17.10. – 19.10.2012  
 Mi., 11.00 Uhr bis Fr., 15.00 Uhr  
**Leitung:** Inge Marie Lins  
 Peter Blanke  
**Tagungsort:** Lutherheim Springe  
**Tln.-Zahl:** 4  
**Kosten:** 30,00 Euro

*Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen*

Bei den Seminaren des Atelier Sprache stehen in der Regel **zwei** Plätze für Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Landeskirche zur Verfügung!

**Ihre Anmeldung und den Antrag auf Kostenzuschuss richten Sie bitte an das Pastoralkolleg!**

### Meisterklasse Predigt

Durch professionellen Umgang mit Sprache, Sprechen und Dramaturgie wollen wir die biblische Botschaft homiletisch – rhetorisch neu erschließen. Die Themenschwerpunkte der einzelnen Seminareinheiten ergänzen sich gegenseitig. Für den Erhalt des Zertifikats ist die Teilnahme an sechs Seminareinheiten verbindlich, die auch über einen längeren Zeitraum verteilt wahrgenommen werden können.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen, PrädikantInnen  
**Tagungsort:** Wenn nicht anders angegeben, finden die Seminare im **Theologischen Zentrum Braunschweig** statt.

### Von Frau zu Frau I

**Kurs: AS-12-01**

Weibliche Stimme sympathisch, stark, charmant, klar

Die Sprecherzieherin und Sängerin Gabriele Baumann stellt Ihnen professionelle Grundlagen und Feinheiten ausdrucksstarken Sprechens und Singens vor. Diese fördern die Vielfältigkeit und die Besonderheiten Ihrer Stimme. Innere weibliche Stärken können sich so im Stimmklang entfalten. Ihre Seele schwingt mit: Sie zeigen sich sympathisch, stark, charmant, klar.

Kooperationen mit dem **Atelier Sprache**

Kooperationen mit dem **Atelier Sprache**

Im Wechsel von Singen und Sprechen wird an der Ausdrucksvielfalt jeder einzelnen Stimme gearbeitet. Gedichte von der Klassik bis zur Moderne und einfache Lieder (weltlich und geistlich) kommen dabei zum Einsatz

**Termin:** 13.02. – 15.02.2012  
 Mo., 14.00 Uhr bis Mi., 13.00 Uhr  
**Referentin:** Gabriele Baumann  
**Kosten:** 25,00 Euro

### Mit eigenen Texten wirken

**Kurs: AS-12-02**

Die Stärken der eigenen Sprache entwickeln

Mehr Wirkung mit eigenen Texten erreichen? Vielen sind die Stärken der eigenen Sprache nicht bewusst. Sie verlassen sich eher auf Muster und Vorbildtexte. In diesem Grundkurs wird erfahrungsorientiert und handwerklich gearbeitet. Textübungen setzen die Kraft der biografisch gewachsenen Sprache frei: Durch genaue Wahrnehmung vom Eindruck zum wirkungsvollen Ausdruck im Text kommen. Informationen über Sprache werden vermittelt und Erkenntnisse der Hirnforschung genutzt, um die Kompetenz im Schreiben guter Texte zu erweitern.

**Termin:** 20.02. – 22.02.2012  
 Mo., 13.00 Uhr bis Mi., 13.00 Uhr  
**Referent:** Heinz Kattner  
**Kosten:** 25,00 Euro

**Im Wort wirksam bewegen****Kurs: AS-12-03****Eigene Predigtsprache II**

„Lebendig und kräftig und schärfer“! Es geht in diesem Aufbau-seminar um den genauen Blick: Wie lässt sich die Spannung in der Predigt sprachlich gestalten? Wie kann ich Jargon und theologische Redewendung in wirksame Aussagen verwandeln und abstrakte Passagen in konkrete Formulierungen? Wie gehe ich mit Beispielen um? Welche sprachliche Dramaturgie passt zu mir und zum Text? Wo sind die Energiezentren in meiner Predigt? Was sind meine „unbewussten“ Vorlieben? Wie kann ich Wissen mitteilen ohne zu belehren?

Es wird an Predigtpassagen und am Predigtaufbau gearbeitet. Im Zentrum: das lektorierende Gespräch bis ins Detail von Wortgebrauch und Satzbau. Bringen Sie bitte eine Predigt mit, an der Sie arbeiten möchten.

Teilnehmen können an diesem Aufbau-seminar nur diejenigen, die bereits die beiden Grundseminare bei Heinz Kattner belegt haben.

**Termin:** 27.02. – 29.02.2012  
Mo., 14.00 Uhr bis Mi., 13.00 Uhr  
**Leitung:** Heinz Kattner  
**Kosten:** 25,00 Euro

**Ins Leben hineinsprechen****Kurs: AS-12-04****Geistes Gegenwart in kasualen Handlungen**

Menschen reagieren gegenwärtig stark auf die Möglichkeit, im kasualen Gottesdienst ihr Leben gedeutet zu bekommen. Sie sind dankbar, sie hören hin, sie fragen nach. Der Segnungsgottesdienst für frisch Verliebte, Segnungen im Bereich des Sterbens, die Bestattung, die Einweihung einer Einrichtung, eines Hauses – sind bekannte, neue und manchmal riskante liturgische Felder. Wer sich hier rituell und homiletisch bewegen kann, findet Aufmerksamkeit. Das verlangt aber Gespür für die Themen, die ein Leben her-

vorbringt – und Findigkeit, dies theologisch ohne Verrenkungen zu deuten. Wir arbeiten an Ihren Fällen, wir sichten Ihre Ideen, wir lüften Ihren Denk- und Sprechstil. Wir prüfen gemeinsam symbolische Handlungen auf ihre Stimmigkeit. Wir sind auf der Suche nach den Übergängen des Lebens, die sich auch jenseits der klassischen Kasualien ereignen können (z.B. Trennungen, Abschiede, Einschulungen, neue Arbeitsverhältnisse). Besonders achten wir auf Ihren eigenen Ton und Ihre eigene theologische Sprache, damit sie sich zurechtfindet bei den Menschen, die kirchlich ungeübt sind.

**Termin:** 29.02. – 02.03.2012  
Mi., 14.00 Uhr bis Fr., 13.00 Uhr  
**Leitung:** Thomas Hirsch-Hüffell  
Anne Gidion  
**Kosten:** 25,00 Euro

**Liturgische Zeitkunst****Kurs: AS-12-05**

Das Seminar möchte neues Staunen wecken über den evangelischen Gottesdienst der Tradition. Im Wechsel von Inputs und Übungen soll er in seiner fremden Schönheit erkundet werden. Von besonderem Interesse sind Schnittstellen von Ritual und Rede wie etwa die Fürbitten. Auch Gesten oder Klänge werden theoretisch und praktisch bedacht. Insgesamt profiliert das Seminar eine Arbeit am Gottesdienst, die sich im spannungsvollen Miteinander von Gotteszeit und Weltzeit als „Liturgische Zeitkunst“ versteht. Empfohlene Lektüre: Martin Nicol, Weg im Geheimnis. Plädoyer für den Evangelischen Gottesdienst, Göttingen 2009.

**Termin:** 05.03. – 07.03.2012  
Mo., 14.00 Uhr bis Mi., Fr. 13.00 Uhr  
**Leitung:** Prof. Dr. Martin Nicol  
N.N.  
**Kosten:** 25,00 Euro

Kooperationen mit dem Atelier Sprache

Kooperationen mit dem Atelier Sprache

**Frei predigen****Kurs: AS-12-06**

Jeder Sprechakt ist ein Angehen und letztendlich halten wir uns doch am Manuskript fest. Frei und unmittelbar, leicht und mit gutem Kontakt sprechen während wir predigen. Den eigenen ruhig fließenden Gedanken vertrauen. Das sind die Ziele dieses Kurses.

Eine freie Predigt wird genauso gut vorbereitet wie eine manuskriptgebundene. Wir nutzen Methoden, die das freie Sprechen unterstützen und Sicherheit geben. Wir nutzen das Prinzip des Sprechdenkens und ordnen unsere Worte im Sprechvorgang sinnvoll. Wir lernen Strukturmodelle einsetzen, die uns durch unsere Predigt führen. Wir bereiten uns auf den unmittelbaren Dialog mit Zuhörer und ZuhörerIn vor. Wir üben das freie Sprechen anhand von Predigtsequenzen und häufig wiederkehrender Situationen in der Gemeindegemeinschaft.

**Termin:** 19.03. – 21.03.2012  
Mo., 14.00 Uhr bis Mi., 13.00 Uhr  
**Leitung:** Dieter Rammler  
Gerd Zietlow  
**Kosten:** 25,00 Euro

**Die Weite des begrenzten Raumes –****Kurs: AS-12-07**

Übungen zur kleinen Form religiöser Rede

Wie viel lässt sich in zweieinhalb Minuten sagen? Erstaunlich, ja fast unglaublich viel. Natürlich kommt es dabei auf jedes Wort, auf jede Wendung und jede Modulation an – im Blick auf die Formulierungen und ebenso auf die gesprochene Sprache. Wir werden an beidem arbeiten: an der Schlüssigkeit des Geschriebenen (Theologie, Sinn, Konsistenz des Gedankens) und am frischen Kontakt der Sprechenden zu ihrem eigenen Text – und damit auch zu denen, die zuhören.

Kooperationen mit dem Atelier Sprache

Kooperationen mit dem Atelier Sprache

**Termin:** 16.04. – 18.04.2012  
Mo., 14.00 Uhr bis Mi., 13.00 Uhr  
**Leitung:** Klaus Eulenberger  
Cornelia Schramm  
**Kosten:** 25,00 Euro

**Gastspiel am fremden Ort****Kurs: AS-12-08**

Wenn die Predigt den Kirchenraum verlässt

Predigen auf einem Sportplatz, in einem Schützenzelt, auf einem Messestand, während einer Gartenschau oder vor Bildern in einer Galerie? Das ist mehr als die Vergrößerung des Kirchenraumes: Gute und wenig genutzte Möglichkeiten. Was geschieht mit der Predigt, wenn sie den bekannten Ort verlässt? Die gewohnte Umgebung und der „andere“ Status nehmen Einfluss auf die Rolle und die Sprache. Die Predigt verändert sich durch die Bewegung zwischen Text und Kontext. Es geht in diesem Werkstatt-Seminar um die Verkündigung an „fremden Orten“. Also um die große Chance, im säkularen Umfeld als Gast mit dem Wort zu wirken. Wir werden die Arbeit an eigenen Predigten mit einer Exkursion an fremde Orte verbinden und das Gastspiel auch praktisch erproben.

**Termin:** 04.06. – 06.06.2012  
Mo., 14.00 Uhr bis Mi., 13.00 Uhr  
**Referenten:** Hilmar Gattwinkel  
**Kosten:** 25,00 Euro

GOTTESDIENST UND AMTSHANDLUNGEN

GOTTESDIENST UND AMTSHANDLUNGEN

**Von Frau zu Frau**

V. Überzeugend Leiten  
und Führen

**Kurs: AS-12-09**

Welche Signale sende ich meinen Mitmenschen über meine Präsenz, Körpersprache und meinen Stimmklang? Wie beeinflusst mein Atem mich und andere? Wie klar sind meine Aussagen? Wie behalte ich den Überblick? Wie kann ich einfühlsam und wegweisend sein? Wie bewältige ich Überforderung, Ungerechtigkeiten, Ärger, Angriffe, Notlagen?

All diese Fragen verlangen nach kommunikativen Fertigkeiten, die in diesem Seminar vertieft werden. Setzen Sie Ihre Stärken der weiblichen Kommunikation zielgerichtet und bewusst ein, um Gottesdienste, Gremien, Gespräche, Versammlungen ... kompetent und überzeugend zu führen und zu leiten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein absolvierter Basiskurs.

**Termin: 13.06. – 15.06.2012**

Mi., 14.00 Uhr bis Fr. 13.00 Uhr

**Leitung:** Gabriele Baumann**Kosten:** 25,00 Euro**Wie macht man, was man nicht kann? –**

Homiletische Theorie, kulturwissenschaftliche Einsichten und ästhetische Praxis

**Kurs: AS-12-11**

Predigen – „nicht wie macht man das, sondern wie kann man das!“ So reformulierte Karl Barth einst die homiletische Frage. Seit die ästhetische Wende die Homiletik eingeholt hat, lässt sich fragen: „Wie macht man, was man nicht kann?“ Das Seminar bewegt sich im Spannungsfeld dieser Fragen und im Wechselschritt von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen zur Predigtsprache und Predigtpomformance.

Dabei bleiben wir nicht im binnentheologischen Raum, sondern lassen uns herausfordern durch kulturwissenschaftliche Überlegungen, die Phänomene der Präsenz und der Abwesenheit betonen, die auf

eine „Dekonstruktion des Christentums“ (Jean-Luc Nancy) setzen und nach den Rissen im Gefüge unserer Zeiten suchen.

Ein Seminar für alle, die Lust haben, ihr homiletisches Denken herauszufordern und gleichzeitig mit Predigtsprache zu experimentieren – unterwegs zu neuen Wegen, das biblische Wort inmitten unserer Gegenwart mit seinem Anspruch und Zuspruch hörbar werden zu lassen.

**Termin: 26.09. – 28.09.2012**

Mi., 14.00 Uhr bis Fr., 13.00 Uhr

**Leitung:** Prof. Dr. Alexander Deeg**Kosten:** 25,00 Euro**Dramaturgische Homiletik I  
und II**

Kompaktkurs

**Kurs: AS-12-12**

Der Kompaktkurs stellt das Konzept der Dramaturgischen Homiletik vor und führt in ihre Praxis ein. Inputs der Kursleitung und Übungen der Teilnehmenden bilden den didaktischen Wechselschritt. Die Erstellung einer eigenen Kurzpredigt wird sich als roter Faden durch die Woche ziehen. Über die Gestaltung einzelner Sequenzen (Moves) führt der Kurs zur Gesamtgestaltung der Predigt (Structure). Theologische, sprachliche und dramaturgische Aspekte spielen ineinander. Die dichte Woche bietet eine breite Palette von Anregungen dafür, wie die eigene Predigtarbeit neu ausgerichtet werden könnte.

**Termin: 08.10. – 12.10.2012**

Mo., 14.00 Uhr bis Fr., 13.00 Uhr

**Referenten:** Martin Nicol  
N.N.**Kosten:** 50,00 Euro

Kooperationen mit dem Atelier Sprache

Kooperationen mit dem Atelier Sprache

## Souveräne Stimme – Lebendige Sprache – Wirksame Botschaft

**Kurs: AS-12-13**

Stimme ist Klang und Klang ist Emotion. Der Ausdruck der Stimme ist für die Wirkung unserer Worte von großer Bedeutung. Unsere Stimme sagt mehr, als wir meinen oder wahrnehmen. Schön ist die Erfahrung, wenn der Atem ruhig fließt, wenn unsere Stimme rund und warm klingt, wenn die Sprache klar ist und wir uns wohl und sicher fühlen. Wir werden die Klangmöglichkeiten unserer Stimme erweitern. Wir werden erleben, dass unsere Stimme mehr Volumen und Strahlkraft hat, als uns bisher bekannt war. Wir werden unsere Resonanzpotentiale entdecken und entwickeln. In Sprechsituationen und an Texten erproben wir die erweiterten Ausdrucksmöglichkeiten der eigenen Stimme. Wie lässt sich die eigene Präsenz stärken, der Kontakt zu den Hörern und die Intensität der Aussage erhöhen? Ausgehend von den individuellen Ressourcen werden wir mit einer Vielzahl von Übungen und hilfreichen Feedbacks, Grundlagen von Körpersprache, Stimmgebung und Textgestaltung erarbeiten. Bitte einen Predigtentwurf und Talar mitbringen!

**Termin:** 15.10. – 17.10.2012  
Mo., 14.00 Uhr bis Mi., 13.00 Uhr  
**Referent:** Gerd Zietlow  
**Kosten:** 25,00 Euro

## Digitale Miniaturen

**Kurs: AS-12-14**

Geistliche Texte auf der Website

Viele kirchliche Websites haben sie: die geistlichen Worte. Ein besonderes Format, eine besondere Chance. Lesetexte, die den Leser suchen. Wie können diese Miniaturen sprachlich wirkungsvoll gestaltet werden? Gibt es besondere Regeln für geistliche Texte auf der Website? Der Kurs widmet sich mit praktischen Übungen und theoretischer Profilierung dieses Genres einer wachsenden Nische. Denn

Gott will auch im world wide web wohnen. Technische Vorkenntnisse zum Internet sind nicht erforderlich.

**Termin:** 05.11. – 07.11.2012  
Mo., 14.00 Uhr bis Mi. 13.00 Uhr  
**Leitung:** Hillmar Gattwinkel  
**Kosten:** 25,00 Euro

## Glaubwürdig und wirksam

**Kurs: AS-12-15**

Eigene Predigtsprache I

Glaubwürdig und wirksam predigen. Und das spürbar und begründet in eigener Sprache. In diesem ersten Seminar zur Predigtsprache stehen in Textübungen und Predigtpassagen sprachliche Formen, Mittel und Motive im Zentrum. Dabei wird im Kommentar und Lektorat auf die Wirkung beim Hören geachtet. Persönliche sprachliche Merkmale und Merkmale einer wirkungsvollen Rede kommen in der handwerklichen Arbeit an der Predigt konstruktiv zusammen.

**Termin:** 19.11. – 21.11.2012  
Mo., 14.00 Uhr bis Fr., 13.00 Uhr  
**Leitung:** Heinz Kattner  
**Kosten:** 25,00 Euro

Kooperationen mit dem Atelier Sprache

Kooperationen mit dem Atelier Sprache

## Die kirchliche Trauung – mehr als nur Event

GA-01-12

Die kirchliche Trauung scheint häufig nur noch Teil eines Events. Befragungen haben aber gezeigt: Brautpaare hören und behalten die Traupredigt, wenn lebensgeschichtliche Details aus dem Traugespräch sensibel gedeutet werden. Die Trauung wird als gelungen empfunden, wenn das Bemühen des Paares um eine individuelle Gestaltung wertschätzend aufgenommen und durch Deutung des Rituals ein verstehendes Mitvollziehen gefördert wird.

Das Kolleg möchte die Freude an der Gestaltung kirchlicher Trauungen neu wecken,

- indem wir uns die Chancen der Traupredigt aufzeigen lassen,
- den Planungsprozess einer Trauung aus der Perspektive des Paares veranschaulichen und unsere Aufgabe darin reflektieren,
- die Erwartungen an die Gestaltung der Feier im Kirchenraum und die damit gegebenen Chancen bewusst machen.

Der Besuch der Hochzeitsmesse und verschiedener Kirchen in Braunschweig gehört zum Programm.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen  
**Termin:** 27.01. – 30.01.2012  
 Fr., 10.00 Uhr bis Mo., 13.00 Uhr  
**Leitung:** Traugott Wrede  
**Referent:** Dr. Konrad Merzyn  
**Tagungsort:** Theologisches Zentrum, Braunschweig  
**Tln.-Zahl:** 4  
**Kosten:** 40,00 Euro

*Kooperation mit dem Pastoralkolleg der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg*

## Über die heilsame Verstörung in der Konfirmation

Kurs: GA-02-12

Konfirmation ist einmal im Jahr in der Gemeinde ein Großereignis, mit dem sich viele, höchst unterschiedliche Erwartungen von Konfirmanden und Konfirmandinnen, Eltern, eher distanzierter angereisten Verwandten, Teamern und Pfarrerinnen und Pfarrern verbinden.

Warum ist das so? Stimmt es eigentlich noch, dass die Konfirmation ein „rite de passage“ zum Erwachsenwerden ist? Was bedeutet es, dass im Vorfeld kein Kasualgespräch geführt wird? Worin besteht der seelsorgerliche Auftrag bei der Konfirmation?

Über einen biographischen Zugang nähern wir uns diesem Thema und reflektieren mit tiefenpsychologisch und systemisch orientierten Methoden die eigene Kasualpraxis. Eigene Praxisbeispiele (Fälle und Ansprachen) werden mit Theorie in Verbindung gesetzt.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen  
**Termin:** 01.10 – 5.10.1012  
 Mo., 16.00 Uhr bis Fr., 13.00 Uhr  
**Leitung:** Bärbel Brückner  
 Christian Kohn  
**Tagungsort:** Gästehäuser Viktoria, Borkum  
**Tln.-Zahl:** 6  
**Kosten:** 75,00 Euro

*Kooperation mit dem Pastoralkolleg der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg*

Kooperationen mit dem Atelier Sprache

GOTTESDIENST UND AMTSHANDLUNGEN

GOTTESDIENST UND AMTSHANDLUNGEN

**Leiten in der Gemeinde****Kurs: GG-01-12**

Das Miteinander von Pfarramt und Kirchenvorstand, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, organisationaltechnischen und geistlichen Aufgaben stellt ein komplexes Beziehungsgefüge dar. Die Fortbildung möchte ermöglichen,

- die im eigenen Leitungshandeln wirksamen bewussten und unbewussten Kommunikationsmuster genauer wahrzunehmen
- sich mit theologischen, organisationstheoretischen und psychologischen Erkenntnissen im Blick auf Gemeindeleitung auseinander zu setzen
- und damit für das jeweils eigene Leitungshandeln neue Entwicklungsmöglichkeiten zu erschließen.

Methode:

Fallbesprechungen und Theorieeinheiten. Bergtouren vertiefen die Auseinandersetzung mit dem Thema.

Ein Studientag im Abstand eines halben Jahres gehört zur gemeinsamen Nacharbeit.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen

**Termin:** **07.06. – 14.06.2012**

Do., 6.00 Uhr bis Do., 17.00 Uhr

**Leitung:** Bärbel Brückner

Lothar Mischke

**Tagungsort:** St. Jakob i. Ahrntal / Südtirol

**Tln.-Zahl:** 7

**Kosten:** 150,00 Euro

*Kooperation mit dem Pastoralkolleg der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg*

**Mein Kirchenvorstand –  
Gruppendynamische Aspekte  
einbeziehen!****Kurs: GG-02-12**

Die Arbeit mit dem Kirchenvorstand ist für PfarrerInnen eine besondere Herausforderung. 2012 nehmen die neu gewählten Kirchenvorstände ihre Arbeit auf. Grundsätzlich ist die Arbeit als Gremium durch kirchenrechtliche Vorgaben geregelt. Ein Kirchenvorstand ist aber auch eine Gruppe, in der die bekannten „Gesetze“ der Gruppendynamik wirksam sind, ohne dass dies oft in den Blick kommt. In der Fortbildung sollen grundlegende theoretische Einsichten zur Gruppendynamik (Entwicklungsphasen einer Gruppe, Rollen, Konflikte) praxis- und erfahrungsbezogen ins Bewusstsein gerufen werden. PastorenInnen sollen besser in die Lage versetzt werden, typische, in Gruppen unvermeidliche Prozesse in dem Kirchenvorstand, dem sie angehören, wahrnehmen, begleiten und fördern zu können. „Gemeinde stark machen“: Neue Wahrnehmungsmöglichkeiten und Handlungsmöglichkeiten zur Stärkung einer Kirchenvorstandsarbeit sollen erschlossen werden.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen

**Termin:** **25.06. – 27.06.2012**

Mo., 14.30 Uhr bis Mi., 14.00 Uhr

**Leitung:** Karl-Peter Schrapel

Dietmar Schmidt-Pultke

**Tagungsort:** Haus Hessenkopf, Goslar

**Tln.-Zahl:** 10

**Kosten:** 30,00 Euro

**Quo vadis?**

Reisen als Element der Konfirmandenarbeit

**Kurs: BE-01-12**

Viele Konfirmandenunterrichts-Modelle umfassen Reise- und Seminar-Elemente mit unterschiedlicher Zahl an Übernachtungen u.a. Konfi-Camps und das Konfirmanden-Ferienseminar. Dafür muss das Miteinander von Ehren- und Hauptamtlichen, Zeiten zur Vorbereitung, nicht zuletzt eine Mischfinanzierung aus Beiträgen der Familien und Zuschüssen austariert werden.

Die Zukunft solcher Maßnahmen scheint in Frage gestellt: Die veränderte Schulsituation verknappt die Zeit, in der sich SchülerInnen als Teamer engagieren können. Belastungen in den Pfarrämtern lassen Freiräume schrumpfen. Die Kassenlage ist angespannt. Zu welchen Bedingungen kann solche als gewinnbringend und in vielen Studien als nachhaltig evaluierte Arbeit weiter möglich bleiben und gelingen? Die nach einem systemischen Ansatz arbeitende Referentin begleitet die Reflexion der Teilnehmenden über eigene Erfahrungen, Begrenzungen und Sorgen und Perspektiven.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen mit besonderem Interesse an Kooperation im Konfirmandenunterricht

**Termin:** **23.01. – 25.01.2012**  
Mo., 10.00 Uhr bis Mi., 18.00 Uhr

**Leitung:** Axel Heike-Gemlin

**Referentin:** Angelika Richter

**Tagungsort:** Haus Hessenkopf, Goslar

**Tln.-Zahl:** 12

**Kosten:** 30,00 Euro

**Followers, Freunde, Fans und Uneingeweihte**

Studientag zur jugendtypischen Nutzung der social media

**Kurs: BE-02-12**

Jugendliche, besonders auch Teamer in der Konfirmanden- und Jugendarbeit, sind in der Kommunikationswelt von Twitter, Facebook, Chats und Blogs oft wie zuhause, PfarrerInnen sind häufig mit den Möglichkeiten des web 2.0 wenig vertraut oder sogar Uneingeweihte.

Der Studientag soll Einblick in jugendkulturelle Nutzungsgewohnheiten geben und sich mit der Frage befassen, in wie weit das die Jugendarbeit und die Arbeit mit Konfirmanden betrifft. Unter dem Stichwort „Öffentlichkeitsarbeit 2.0“ sollen außerdem Chancen einer stärkeren Einbeziehung der social media in die kirchliche Arbeit aufgezeigt werden. Ralf Willius, medienpädagogischer Referent steht dafür zur Verfügung. Zudem wird Friedhelm Meiners, Autor von [der-pastor.blog.de](http://der-pastor.blog.de), über eigene Erfahrungen als Blogger berichten.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen mit besonderem Schwerpunkt in der Konfirmanden- und Jugendarbeit

**Termin:** **23.02.2012**  
Do., 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

**Leitung:** Dietmar Schmidt-Pultke

**Referent:** Ralf Willius  
Friedhelm Meiners

**Tagungsort:** Kirchencampus Wolfenbüttel

**Tln.- Zahl:** 12

**Kosten:** 10,00 Euro

**Motivieren – unterstützen –** **Kurs: BE-03-12****machen lassen**

Ehrenamtliche in der Konfirmandenarbeit

Die Beteiligung von TeamerInnen in der Arbeit mit KonfirmandInnen ist inzwischen vielfach etabliert. Sie wirken bei verschiedenen Aufgaben im gemeindlichen (oder regionalen) KU-Konzept mit Hauptamtlichen zusammen. Wie können Menschen zur Mitarbeit motiviert werden? Was ist zu berücksichtigen, wenn Eltern, Fünfzehnjährige, Kirchenvorsteher und Studierende in einem Team zusammenarbeiten?

Welche Mehrbelastung und welche Entlastung entsteht durch den Einsatz von Ehrenamtlichen?

In der Inselwerkstatt werden Strukturfragen von Konfirmandenarbeitskonzepten (z.B. KU 3, Konfi-camps, Konfirmandenferienseminare, Blockunterricht, Paten) und die Möglichkeiten des Einsatzes von Ehrenamtlichen dargestellt, Konzepte der Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen vorgestellt und Methoden der Qualifizierung der Mitarbeitenden erprobt.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen, DiakonInnen, MitarbeiterInnen im KU

**Termin:** 17.09. – 21.09.2012

Mo., 17.00 Uhr bis Fr., 11.00 Uhr

**Leitung:** Axel Klein  
Hartmut Feussner

**Referentin:** Claudia Rudolf

**Tagungsort:** Zingst / Darß

**Tln.-Zahl:** 4

**Kosten:** 150,00 Euro  
An- und Abreise müssen selbst organisiert werden und sind nicht im Preis enthalten.

*Angebot des Fachbereich Amiko (Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden) der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig in Kooperation und dem PTI der EKKW*

**Kirche der Amtsträger,  
Priestertum aller Getauften:  
Wer macht was?****Kurs: MO-01-12**

Ökumenisches Pastoralkolleg

Größere Gemeinden, mehr Predigtstellen, Beschränkung auf Kernaufgaben – die Tätigkeiten evangelischer PfarrerInnen ähneln zunehmend der Arbeit katholischer Priester. Wachsende Wirkungskreise, abnehmende Ortspräsenz, neue organisatorische und kommunikative Herausforderungen, Einsamkeit droht. Gleichzeitig wird die Arbeit der anderen Berufsgruppen und der Ehrenamtlichen prägender für das Leben in evangelischen wie katholischen Gemeinden. Kirche verändert sich, Rollen sind neu zu klären.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen, DiakonInnen

**Termin:** 12.03. – 16.03.2012

**Leitung:** Siegfried J. Mehwald  
Traugott Wrede

**Referenten:** Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau

**Tagungsort:** Pastoralkolleg Loccum

**Tln.-Zahl:** 2

**Kosten:** 40,00 Euro

*Kooperation mit dem Pastoralkolleg der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg*

**Schwester Tod***Kurs: TH-01-12*

Weibliche Trauerkultur für kirchliche Bestattung neu entdeckt

Seit jeher gelten Sterbebegleitung und Totenfürsorge als weibliche Domäne. Erni Kutter führt den reichen Erfahrungsschatz alter Frauenditionen vor Augen: Abschiedsrituale und Trauerbräuche, gespeist aus einem nur scheinbar vergangenen weiblichen Wissen. Der Feministische Studientag regt an, unsere kirchlichen Bestattungsrituale und Trauerkultur aus Frauensicht neu zu sehen, zu ergänzen und vielleicht zu verändern.

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen, Diakoninnen

**Termin:** **29.02.2012**

Mi., 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

**Leitung:** Karin Liebl

Sabine Wittekopf

**Referentin:** Erni Kutter, Dipl.-Sozialpädagogin

**Tagungsort:** Theologisches Zentrum Braunschweig

**Kosten:** 10,00 Euro

**Lieben. Leben. Geben. – Abendmahl***Kurs: TH-02-12*

„Das Christe-du-Lamm-Gottes haben wir rausgenommen, wir singen jetzt Laudate-omnes-gentes, das ist nicht so düster.“ So argumentiert ein Kirchenvorstand. Ein notwendiger Abschied (Klaus Peter Jörns)? Wir fragen: Was tun wir, wenn wir in unseren Gemeinden Abendmahl feiern? Wie geht es uns und den Teilnehmenden damit? Wie gehen wir mit Stolpersteinen des Verstehens um? Wir schauen aus neutestamentlicher und systematischer Sicht auf die Texte und Problem-bereiche.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen

**Termin:** **19.03. – 23.03.2012**

**Leitung:** Christian Stasch

**Referenten:** Prof.Dr. Reinhard Feldmeier

Prof.Dr. Martin Laube

Ralph Jasper

**Tagungsort:** Pastoralkolleg Loccum

**Tln.-Zahl:** 4

**Kosten:** 50,00 Euro

**Wie frei sind wir wirklich?****Kurs: TH-03-12**

Nichts ist für einzelne Menschen oder Gruppen, Völker, Nationen so bewegend wie der Wille zur Freiheit. Gleichwohl war in der Geschichte und ist bis heute umstritten und unklar, was genau das ist: Freiheit und Wille - inmitten der Erfahrung vielfältiger Formen von Unfreiheit und Zwang. Gibt es überhaupt so etwas wie unbedingte Freiheit, lassen sich Willensfreiheit und Verantwortlichkeit des Menschen begründen angesichts der Ergebnisse von Physiologie und Hirnforschung?

Schon für die Philosophie des Erasmus (De libero arbitrio) und die Theologie Luthers (De servo arbitrio) war die Frage der Willensfreiheit ein Schlüsselproblem. Hier geht es um die Frage nach dem Selbstsein des Menschen, um das Verstehen von Personalität, die Konstitution des Willens.

In Auseinandersetzung mit exemplarischen Texten aus Wissenschaft und Philosophie wird an der Klärung eines christlich theologischen Verständnisses von Freiheit und Wille gearbeitet.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen**Termin:** **07.05. – 11.05.2012**

Mo., 18.00 Uhr bis Fr., 13.00 Uhr

**Leitung:** Dr. Gerhard Begrich

Dr. Wilfried Theilemann

**Tagungsort:** Augustinerkloster Erfurt**Tln.-Zahl:** 5**Kosten:** 55,00 Euro

*Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) und dem Pastoralkolleg der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg*

**Grundkurs Notfallseelsorge****Kurs: SBS-01-12**

Der Dienst in der Notfallseelsorge nimmt auf, was die Kirche durch die Pfarrämter immer schon angeboten und geleistet hat und was zu ihrem Selbstverständnis zählt: Die Begleitung von Menschen in psychischen Krisen und sozialen Notlagen angesichts von Sterben und Not, von Leid und Schuld.

Ziel des Grundkurses ist das Erwerben von Kenntnissen in der Psychotraumatologie, um die psychischen und seelischen Bedürfnisse von Menschen nach einem traumatischen Erlebnis verstehen zu können, sowie die Stärkung der eigenen seelsorgerlichen Kompetenz, um Menschen in dieser speziellen Seelsorgesituation zu begleiten, zu betreuen und zu beraten.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen, DiakonInnen**Termin:** **06.06. – 08.06.2012**

Mi., 11.30 Uhr bis Fr., 16.00 Uhr

**Leitung:** Ulrich Gantert**Referenten:** Reinhard Feders  
u.a.**Tagungsort:** Haus Hessenkopf, Goslar**Tln.-Zahl:** 10**Kosten:** 30,00 Euro**SbE-Kurs Baustein I+II****Kurs: SBS-02-12**

PfarrerInnen, die in der Notfallseelsorge arbeiten, stehen oft im engen Kontakt zu den Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei. Sie erleben deren einsatzspezifischen Belastungen. Ziel der SbE-Kurse I+II ist das Erwerben von Kenntnissen in der Psychotraumatologie, um die psychischen und seelischen Bedürfnisse von Einsatzkräften nach einsatzspezifischen Belastungen zu verstehen. Die Methodik der Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (CISM-Methode) wird z. B. durch Rollenspiele erschlossen.

Die Ausbildung wird zertifiziert und ist verbunden mit der Mitarbeit in einem Team der Bundesvereinigung SbE.

Teilnahmevoraussetzung: Ausbildung in der Notfallseelsorge.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen  
**Termin:** 06.02. – 10.02.2012  
 Mo., 10.00 Uhr bis Fr., 16.00 Uhr  
**Leitung:** Ulrich Gantert  
**Referent:** Olaf Engelbrecht  
**Tagungsort:** Haus Hessenkopf, Goslar  
**Tln.-Zahl:** 10  
**Kosten:** 100,00 Euro

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen, Diakoninnen, Sozialarbeiterinnen  
**Termin:** 02.07. – 03.07.2012  
 Mo., 10.30 Uhr bis Di., 18.00 Uhr  
**Leitung:** Bärbel Brückner  
 Annemarie Pultke  
**Tagungsort:** Haus Hessenkopf, Goslar  
**Tln.-Zahl:** 10  
**Kosten:** 20,00 Euro

**Interkulturelle Seelsorge** **Kurs: SBS-04-12**  
 Begegnung mit muslimischen Patienten, Angehörigen und SeelsorgerInnen im Krankenhaus

... solche Begegnungen gehören mittlerweile zum Alltag eines jeden Krankenhauses. Fremde Kulturen und Religionen lösen aber durchaus ambivalente Gefühle aus.

Geplant sind Begegnungen mit Vertretern der muslimischen Religion und mit Kolleginnen und Kollegen aus Frankfurter Krankenhäusern, die bereits Erfahrung mit interkultureller Seelsorge gesammelt haben. Auf diesem Hintergrund wollen wir eigene Erfahrungen austauschen und reflektieren.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen in interkulturellen Kontexten (Krankenhaus, JVA, Alten- und Pflegeheim)  
**Termin:** 17.09. – 19.09.2012  
 Mo., 13.30 Uhr bis Mi. 13.30 Uhr  
**Leitung:** AK Konvent Ev. Krankenhauseelsorge  
**Referentin:** Winfried Hess  
**Tagungsort:** Frankfurt  
**Tln.-Zahl:** 12  
**Kosten:** 45,00 Euro

### Wer sagt wo's langeht?

**Kurs: SBS-03-12**

Aufbrechen und Ankommen in Veränderungsprozessen

Strukturelle Veränderungen in der Kirche, größer werdende Gemeindebezirke und eine wachsende Aufgabenfülle stellen uns alle zunehmend vor die Aufgabe, uns neu zu orientieren und die Ziele der Arbeit anders zu bestimmen. Das ist wie ein Aufbruch in eine neues Land. Was nehme ich dahin mit, was muss ich auch getrost zurücklassen? Der Aufbruch fordert heraus, die Prioritäten in der Arbeit klarer zu setzen und die berufliche Rolle neu zu definieren. Wir werden der Frage nachgehen, mit welchen Übertragungswünschen und eigenen Idealbildern gerade wir Frauen uns dabei auseinandersetzen müssen.

Fallbesprechungen zu eigenen Erfahrungen werden in Anlehnung an die Balintmethode durchgeführt und mit neueren Theorien der Seelsorge und der Genderforschung in Verbindung gebracht.

## Begegnung mit Demenz

**Kurs: SBS-05-12**

Menschen mit Demenz setzen sich oft in recht eigensinniger Art und Weise handelnd in Bezug zu Ihrer Umwelt. Den Sinn des meistens zweckfreien Handelns gilt es zu entdecken und zu respektieren. Das ist der erste Schritt, wenn man den Menschen einigermaßen gerecht werden will. Im zweiten Schritt kommt es darauf an, Gelassenheit und Kraft zu finden, um die Eigen-Sinnigkeiten, die oft viel Energie absaugen, auszuhalten und zu ertragen. Erich Schützendorf ist ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Demenz und hat mehrere Bücher zu dem Thema geschrieben.

- Zielgruppe:** PfarrerInnen, ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Seelsorge  
**Termin:** 16.10.2012  
 Mi., 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
**Leitung:** Christian Anton  
 Volkmar Schmuck  
**Referent:** Erich Schützendorf  
**Tagungsort:** Theologisches Zentrum Braunschweig  
**Kosten:** 10,00 Euro

## Fortlaufende Angebote

### ■ Balint-Gruppen

Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Persönlichkeit der TeilnehmerInnen. Es geht darum, sich selbst und andere besser zu verstehen, mit dem eigenen Glauben bewusster umzugehen und auf diese Weise den Spielraum für eigenes Verhalten zu erweitern. Die Gruppen laufen jeweils eineinhalb / zwei Jahre bei wöchentlichen / monatlichen Treffen. Für jede Gruppe wird zusätzlich eine mehrtägige Klausurtagung geplant. Die Teilnahme wird als **ein** Mehrtagesseminar angerechnet. Die dabei entstehenden Fahrtkosten werden entsprechend unserer **Allgemeinen Hinweise**, übernommen.

Sie können sich an folgende Pfarrerin und Pfarrer unserer Landeskirche wenden, die Balintgruppen regional anbieten:

- |                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| Bärbel Brückner   | Tel.: 05321-2 16 22 |
| Thomas Krüger     | Tel.: 05563-57 06   |
| Nikolaus Lorenz   | Tel.: 0531-37 28 82 |
| Jörg Willenbockel | Tel.: 0531-6803260  |

### ■ Supervision

Supervision ist ein Lern- und Arbeitsprozess, der eine systematische Reflexion des beruflichen Handelns ermöglicht und die Auseinandersetzung mit dem Auftrag der Kirche und dem persönlichen Glauben einschließt. Supervision dient folgenden Zielen:

- der Integration von theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung und damit der Vertiefung der Fachkompetenz
- der Auseinandersetzung mit Inhalten, Gefühlen, Werthaltungen und Glaubensfragen
- der Reflexion institutioneller und gesellschaftlicher Bedingungen des Berufsfeldes.

Supervision geschieht als Einzel-, Gruppen- und Teamsupervision, wobei die Wahl der Form nicht beliebig ist, sondern von verschiedenen Variablen abhängt. Ein wesentliches Kriterium sind der jeweilige Lernbedarf und der Problemzusammenhang, in dem Supervision angezeigt ist.

Wenn Sie Supervision in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pastorkolleg.

## ■ Geistliche Begleitung

Was ist Geistliche Begleitung ?

Am Anfang steht die Sehnsucht, Gottes Gegenwart im eigenen Leben stärker wahrzunehmen. Im Gespräch können unter diesem Blickwinkel alle Aspekte der konkreten persönlichen Lebenssituation zur Sprache kommen. Geistliche Begleitung kann helfen, das konkrete Leben auf die göttlichen Verheißungen hin einzüben. Sie hat ihren Ursprung in den ignatianischen Exerzitien.

Wie geschieht geistliche Begleitung?

Geistliche Begleitung findet in regelmäßigen Einzelgesprächen statt. Begleiteter und Begleiter verabreden miteinander Zeitraum und Häufigkeit. Verschwiegenheit ist selbstverständlich. Geistliche Begleitung kann unentgeltlich in Anspruch genommen werden.

Wie finde ich Geistliche Begleitung?

Sie können sich an folgende Pfarrer und Pfarrerinnen unserer Landeskirche wenden, die eine Ausbildung in Geistlicher Begleitung abgeschlossen haben und bereit sind, dieses Angebot zu machen:

Inka Baumann, Hötzum  
Tel.: 0151-12720998, inka.baumann@lk-bs.de  
Lennart Kruse, Salzgitter  
Tel.: 05341-24018, lennart.kruse@lk-bs.de  
Heiner Reinhard-Haussecker, Walkenried  
Tel.: 05525-800, heiner.reinhard-haussecker@lk-bs.de

Die detaillierten Programme der Studienkurse des Theologischen Studienseminars in Pullach finden Sie auf der Homepage des Studienseminars unter [www.velkd.de/pullach](http://www.velkd.de/pullach).

Teilnehmende aus den Gliedkirchen der VELKD zahlen einen Beitrag für Unterkunft, Verpflegung und Organisation von 15,00 Euro pro Tag, die weiteren Kurskosten trägt die VELKD.

## Neu in einem kirchlichen Leitungsamt

408. Studienkurs

Grundlagen, Selbstverständnis, Rollenfindung, Praxis

**Zielgruppe:** PröpstInnen

**Termin:** 09.01. – 20.01.2012

**Leitung:** Dr. Matthias Rein  
Heiko Schütte

## Leiden als Fels des Atheismus?

409. Studienkurs

Das Theodizeeproblem in Philosophie, Theologie und Gemeindepraxis

**Zielgruppe:** PfarrerInnen

**Termin:** 23.01. – 03.02.2012

**Leitung:** Dr. Rüdiger Gebhardt  
Prof. Dr. Wilfried Härle

**„... den ehrt und lobt auch  
mein Gesang und sagt ihm  
einen ewgen Dank.“**

410. Studienkurs

Luther und die Musik – heute aktuell

**Zielgruppe:** PfarrerInnen, Kirchenmusiker/innen

**Termin:** 12.02. – 18.02.2012

**Leitung:** Dr. Matthias Rein  
Prof. Dr. Dr. hc. Christfried Brödel

**„Jetzt wird es persönlich!“**

411. Studienkurs

Zur Bedeutung der pastoralen  
Identität im Predigtgeschehen. Exegetisch-  
homiletischer Kurs anhand von Texten der  
IV. Perikopen-Reihe

**Zielgruppe:** PfarrerInnen

**Termin:** 27.02. – 09.03.2012)

**Leitung:** Dr. Matthias Rein  
Prof. Dr. Eckart Reinmuth  
PD Dr. Frank Michael Lütze

**Update Theologie:**

412. Studienkurs

Forschungsstand und  
Perspektiven der Christologie im 21. Jahrhundert

**Zielgruppe:** PfarrerInnen, ReligionslehrerInnen

**Termin:** 12.03. – 23.03.2012

**Leitung:** Dr. Rüdiger Gebhardt  
Prof. Dr. Jens Schröter  
Prof. Dr. Christiane Tietz

**Stichwort Motivation.**

414. Studienkurs

Wie befördern wir als  
Synodale die Motivation zum Engagement für  
den christlichen Glauben und die Kirche?

**Zielgruppe:** Synodale auf Kirchenkreis-,  
Landeskirchen- und VELKD-Ebene

**Termin:** 27.04. – 01.05.2012

**Leitung:** Rektor Dr. Matthias Rein  
Gunhild Maume  
OKR Christian Frehrking

**Helden, Heuchler,  
Witzfiguren**

415. Studienkurs

Das Pfarrer/-innen-Bild in Film und Fernsehen

**Zielgruppe:** PfarrerInnen

**Termin:** 06.05. – 11.05.2012

**Leitung:** Dr. Rüdiger Gebhardt  
Oberkirchenrat Markus Bräuer

**„Deine Augen werden  
Jerusalem sehen, eine  
sichere Wohnung, ein Zelt, das nicht mehr  
abgebrochen wird“ (Jes 33,20)**

416. Studienkurs

„Heimat Jerusalem“ – profane Realität und  
religiöse Fiktionen  
Studienkurs in Kooperation mit Studium in  
Israel e.V.

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer sowie theo-  
logisch Kundige im christlich-jüdischen  
Gespräch; Englischkenntnisse erforderlich

**Termin:** 29.05. – 07.06.2012

**Leitung:** PD Dr. Martin Vahrenhorst  
Dr. Matthias Rein

**Tln.-Zahl:** Mindestgruppengröße:  
8 Teilnehmer/-innen

**Kosten:** 850,00 € für Unterkunft im EZ und Ver-  
pflung; Flugkosten sind selbst zu tragen

### Studienkurs zu Fragen des Kirchen- und Staatskirchenrechts

417. Studienkurs

**Zielgruppe:** KirchenjuristInnen  
**Termin:** 03.06. – 08.06.2012  
**Leitung:** Prof. Dr. Hans Michael Heinig  
 OKR Christian Frehrking

### Wer leitet hier eigentlich?

418. Studienkurs

Ein ökumenischer Blick auf das Verhältnis von Amt und Gemeinde. Studienkurs im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz und der VELKD-Bischofskonferenz

**Zielgruppe:** Evangelische PfarrerInnen, insbesondere Ökumene-Beauftragte, römisch-katholische Pfarrer, PastoralassistentInnen

**Termin:** 10.06. – 15.06.2012  
**Leitung:** Dr. Dagmar Stoltmann-Lukas  
 PD Dr. Burkhard Neumann  
 OKR Dr. Oliver Schuegraf  
 Dr. Matthias Rein

**Tln.-Zahl:** je 15 Plätze für die evangelisch-lutherische und die römisch-katholische Seite

### „Zwischen den Räumen“

419. Studienkurs

Kennlinien postmodernen Lebensgefühls in zeitgenössischer Literatur und Theaterschaffen

**Zielgruppe:** PfarrerInnen  
**Termin:** 25.06. – 06.07.2012  
**Leitung:** Dr. Matthias Rein  
 Kristina Kühnbaum-Schmidt

### „Und wo bleibe ICH?“

420. Studienkurs

**Zielgruppe:** PfarrerInnen mit Ehepartner/-innen und Kindern

**Termin:** 14.07. – 20.07.2012  
**Referenten:** Dr. Rüdiger Gebhardt  
 Werner „Tiki“ Küstenmacher

### Leidenschaft für Menschen

421. Studienkurs

Aktuelle Perspektiven aus Theorie und Praxis der Seelsorge

**Zielgruppe:** PfarrerInnen  
**Termin:** 10.09. – 21.09.2012  
**Leitung:** Dr. Rüdiger Gebhardt  
 Dr. Manfred Josuttis  
 u.a.

### Kirche situationsgerecht, systemadäquat und konziliar leiten.

422. Studienkurs

**Zielgruppe:** stellvertretende Superintendent/-innen, Präpst/-innen, Dekan/-innen

**Termin:** 24.09. – 28.09.2012  
**Leitung:** Dr. Matthias Rein  
 Viola Kennert  
 Andreas Lüdtke

### Hier gilt nicht Frau noch Mann – oder eben doch?

423. Studienkurs

Tagung der theologischen und juristischen Verantwortlichen für Personalfragen

**Zielgruppe:** theologische und juristische Verantwortliche für Personalfragen in den Landeskirchen

**Termin:** 10.10. – 13.10.2012

**Leitung:** Dr. Matthias Rein  
OLKRin Birgitte Müller  
OKR Ulrich Tetzlaff

### Die gewinnende Kraft des Guten

424. Studienkurs

ethische Urteilsbildung am Beispiel Medizin- und Sexualethik

**Zielgruppe:** PfarrerInnen

**Termin:** 15.10. – 26.10.2012

**Leitung:** Dr. Rüdiger Gebhardt  
Prof. Dr. Wilfried Härle (Heidelberg)

### Konvente / Konferenzen leiten und begleiten

425. Studienkurs

**Zielgruppe:** Pröpst/-innen, stellvertretende Pröpst/-innen

**Termin:** 12.11. – 16.11.2012

**Leitung:** Dr. Matthias Rein  
Prof. Dr. Jan Hermelink

### DozentInnen / Dozenten ReferentInnen / Referenten

Christian **Anton**, Pfarrer, Pastoralpsychologe, Lehrsupervisor (DGfP), Evessen  
 Hilko **Barkhoff**, Kirchenoberinspektor, Hannover  
 Gabriele **Baumann**, Konzertsängerin, Stimmbildnerin, Dozentin, Hochschule für Musik und Theater, Hannover  
 Inka **Baumann**, Pfarrerin, Hötzum  
 Dr. Gerhard **Begrich**, Pfarrer i.R., Berlin  
 Maike **Behn**, Lebensberaterin. Refentin BI, Supervisorin, Teltow  
 Regina **Bernhardt**, Hochschule Harz (FH), Wernigerode  
 Janis **Berzins**, Pfarrer, Braunschweig  
 Wilhelm **Bischoff**, OKR i. R., Magdeburg  
 Peter **Blanke**, päd. Mitarbeiter der EEB, Hannover  
 OLR Markus **Bräuer**, Hannover  
 Prof. Dr. Dr. hc Christfried **Brödel**, Dresden  
 Bärbel **Brückner**, Pfarrerin, Pastoralpsychologin, Lehrsupervisorin (DGfP-T), Goslar  
 Ulrike **Dedekind**, Pfarrerin, Pastoralpsychologin, Supervisorin DGfP (DGfP/GPP), Braunschweig  
 Prof. Dr. Alexander **Deeg**, Pfarrer, Institut für Praktische Theologie, Erlangen  
 Olaf **Engelbrecht**, Pfarrer  
 Thorsten **Ernst**, Pfarrer, EKM  
 Klaus **Eulenberger**, Pfarrer i. R., Horneburg  
 Reinhard **Feders**, Pfarrer, Leitender Notfallseelsorger im Stadtkirchenverband Hannover  
 Prof. Dr. Reinhard **Feldmeier**, Georg-August-Universität Göttingen  
 Hartmut **Feussner**, Dozent / PTI Kassel  
 Doris **Floto**, Dipl. Psychologin, Hannover  
 OKR Christian **Frehrking**, Amt der VELKD, Hannover  
 Ulrich **Gantert**, Pfarrer, Notfallseelsorger, Salzgitter-Salder  
 Hilmar **Gattwinkel**, Kommunikationswirt, ordinerter Theologe, Berlin  
 Dr. Rüdiger **Gebhardt**, Studienleiter, Studienseminar Pullach

Anne **Gidion**, Pfarrerin, Gottesdienst Institut Nordelbien, Hamburg  
 Prof. Dr. Wilfried **Härle**, Universität Heidelberg  
 Andrea **Heber**, Rottenbach  
 Axel **Heike-Gmelin**, Pfarrer, Wolfenbüttel-Salzdahlum  
 Prof. Dr. Hans Michael **Heinig**, Georg-August-Universität Göttingen, Leiter des Kirchenrechtlichen Instituts der EKD  
 Prof. Dr. Jan **Hermelink**, Universität Göttingen  
 Winfried **Hess**, Pfarrer, Lehrsupervisor (DGfP KSA) Klinikseelsorge  
 Thomas **Hirsch-Hueffell**, Pastor, Gottesdienst-Institut Nordelbien, Hamburg  
 Margrit **Hottenrott**, Wanderleiterin, Wernigerode  
 Ralf **Jasper**  
 Prof. Dr. Manfred **Josuttis**, Friedland  
 Heinz **Kattner**, Schriftsteller, Dozent, Dahlenburg  
 Viaola **Kennert**, Superintendentin, Berlin  
 Axel **Klein**, Dozent AmiKo Bs  
 Simone **Kluge**, Dozentin für Tanz, Hildesheim  
 Christian **Kohn**, Pfarrer, Systemischer Therapeut und Berater (SG), Braunschweig  
 Marco **Kosziollek**, Stadtjugendpfarrer, Kassel  
 Thomas **Krüger**, Pfarrer, Lehrsupervisor (DGfP), Pastoralpsychologe  
 Lennart **Kruse**, Pfarrer, Salzgitter  
 Kristina **Kühnbaum-Schmidt**, Pfarrerin, Pastoralpsychologische Beraterin (Sektion T), Supervisorin, Braunschweig  
 Sophie **Kühne**, Pfarrerin, Magdeburg  
 Werner **Küstenmacher**, Pfarrer, Autor und Karikaturist  
 Erni **Kutter**, Freising  
 Heidemarie **Langer**, Theologin, Kommunikationsberaterin, Therapeutin, Hamburg  
 Prof. Dr. Martin **Laube**, Georg-August-Universität Göttingen  
 Karin **Liebl**, Pfarrerin, (KirchenFrauenKonvent), Goslar  
 Inge Marie **Lins**, Dipl.-Pädagogin, Hannover  
 Nikolaus **Lorenz**, Pfarrer, Pastoralpsychologe, Supervisor (DGfP/T), Braunschweig  
 Andreas **Lüdtk**e, stellvertr. Propst, Schönberg  
 PD Dr. Frank Michael **Lütze**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Stefan **Matthias**, Pfarrer, autorisierter Zen-Lehrer, Berlin  
 Gunhild **Maume**, Synodalin, Meldorf  
 Siegfried J. **Mehwald**, Referat für theologische und pastorale Fortbildung, Bistum Hildesheim  
 Friedhelm **Meiners**, Pfarrer, Braunschweig  
 Dr. Konrad **Merzyn**, Georg-August-Universität Göttingen  
 Katharina **Meyer**, Pröpstin, Bad Harzburg  
 Lothar **Mischke**, Pfarrer i. R., Pastoralpsychologe, Lehrsupervisor (DGfP), Braunschweig  
 Dagmar **Mischke-Schildgen**, Pfarrerin i. R., Braunschweig  
 Brigitte **Müller**, OLKRin, Landeskirchenamt Wolfenbüttel  
 Kirstin **Müller**, Pfarrerin, Wittmar  
 PD Dr. Burkhard **Neumann**, Adam-Möller-Institut, Paderborn  
 Prof. Dr. Martin **Nicol**, Institut für Praktische Theologie, Erlangen  
 Gisela **Noack**, Pfarrerin, Magdeburg  
 Annemarie **Pultke**, Pfarrerin, Pastoralpsychologische Beraterin (Sektion T), Supervisorin, Goslar  
 Brigitte **Radeck**, Pädagogin, Bibliodramaleiterin, Nörthen-Hardenberg  
 Dieter **Rammler**, Pfarrer, Direktor, Theologisches Zentrum, Braunschweig  
 Dr. Matthias **Rein**, Studienleiter, Studienseminar Pullach  
 Prof. Dr. Wolfgang **Reinbold**, Georg-August-Universität, Göttingen  
 Heiner **Reinhard-Hausecker**, Pfarrer, Walkenried  
 Prof. Dr. Eckart **Reinmuth**, Theologische Fakultät der Universität Rostock  
 Angelika **Richter**, Pfarrerin, Pastoralpsychologischer Dienst im Sprengel Waldeck-Marburg  
 Dr. Matthias **Rost**, Pfarrer, Rektor, Pastoralkolleg der EKM, Drübek  
 Claudia **Rudolf**, Dozentin / PTI Kassel  
 Dietmar **Schmidt-Pultke**, Pfarrer, Wolfenbüttel  
 Volkmar **Schmuck**, Pfarrer, Lehrsupervisor (DGfP), Sickinge

Jürgen **Schnare**, Pfarrer, Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen der Ev. Kirche Hannover  
 Ingrid **Schott**, ärztlich geprüfte Fastenleiterin, Wernigerode  
 Cornelia **Schramm**  
 Karl-Peter **Schrapel**, Pfarrer, Pastoralpsychologischer Berater, Supervisor DGfP (Sektion T), Braunschweig  
 Prof. Dr. Jens **Schröter**, Humboldt-Universität Berlin  
 OKR Dr. Oliver **Schuegraf**, Amt der VELKD, Hannover  
 Superintendent Heiko **Schütte**, Soltau  
 Dr. Brigitte **Seifert**, Pfarrerin, Haus der Stille, Drübeck  
 Krystian **Skoczowski**, Dozent für Gregorianik, Universität der Künste, Berlin  
 Irene **Sonnabend**, Pfarrerin, Haus der Stille, Drübeck  
 Christian **Stasch**, Pfarrer, Studienleiter Pastoralkolleg Loccum  
 Dr. Dagmar **Stoltmann-Lukas**, Diözesanstelle Ökumene, Generalvikariat Hildesheim  
 Ulrich **Tetzlaff**, OKR, Nordelbischen Kirchenamt, Kiel  
 Prof. Dr. Christiane **Tietz**, Johannes Gutenberg-Universität, Mainz  
 Dr. Wilfried **Theilemann**, Pfarrer i. R., Braunschweig  
 Dr. habil. Martin **Vahrenhorst**, Studienleiter von „Studium in Israel“, Jerusalem  
 Prof. Dr. Ulrike **Wagner-Rau**, Philipps-Universität, Marburg  
 Caroline **Warnecke**, Pfarrerin, Leiterin der FEA der Ev. -luth. Landeskirche Hannovers  
 Dr. Wolfgang **Wesenberg**, Erwachsenenbildung Berlin-Brandenburg  
 Jörg **Willenbockel**, Pfarrer, Lehrsupervisor und Kursleiter (DGfP), Pastoralpsychologe, Braunschweig  
 Ralf **Willius**, smiley – Verein zur Förderung der Medienkompetenz e.V., Hannover  
 Sabine **Witekopf**, Pfarrerin (KirchenFrauenKonvent), Braunschweig  
 Traugott **Wrede**, Pfarrer, Rektor Pastoralkolleg Loccum  
 Gerd **Zietlow**, Schauspieler, Regisseur, Coach, Sprechtrainer

## Unsere Kooperationspartner:

- Atelier Sprache e. V  
[www.atelier-sprache.de](http://www.atelier-sprache.de)
- Arbeitsbereich Erwachsenenbildung  
[www.eeb-braunschweig.de](http://www.eeb-braunschweig.de)
- Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit  
[www.ajab.de](http://www.ajab.de)
- Diakonisches Werk Braunschweig  
[www.diakonie-braunschweig/Fortbildungen.de](http://www.diakonie-braunschweig/Fortbildungen.de)
- Haus der Stille / Kloster Drübeck  
[www.kloster-druebeck.de](http://www.kloster-druebeck.de)
- Pastoralkolleg der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und der Evangelisch-lutherischen Kirche in Oldenburg  
[www.pastoralkolleg-loccum.de](http://www.pastoralkolleg-loccum.de)
- Pastoralkolleg Loccum / FEA  
[www.pastoralkolleg-loccum.de](http://www.pastoralkolleg-loccum.de)
- Pastoralpsychologischer Dienst  
[www.landeskirche-braunschweig.de/pastoralpsychologie.html](http://www.landeskirche-braunschweig.de/pastoralpsychologie.html)
- Theologisches Studienseminar Pullach  
[www.velkd.de/pullach](http://www.velkd.de/pullach)
- Theologisches Zentrum, Braunschweig  
[www.theologisches-zentrum-bs.de](http://www.theologisches-zentrum-bs.de)

**Januar**

09.01. – 20.01.2012	408. Kurs: Neu in einem kirchlichen Leitungsamt	PröpstinInnen	41
23.01. – 25.01.2012	Quo vadis?	PfarrerInnen	28
23.01. – 03.02.2012	409. Kurs: Leiden als Fels des Atheismus?	PfarrerInnen	41
27.01. – 30.01.2011	Die kirchliche Trauung - mehr als nur Event	PfarrerInnen	24

**Februar**

06.02. – 10.02.2012	SbE-Kurs Baustein I+II	PfarrerInnen, DiakonInnen	35-36
11.02.2012	Bläserchorleitung	Hauptamtliche KirchenmusikerInnen	8
12.02. – 18.02.2012	410. Kurs: Luther und die Musik – heute aktuell	PfarrerInnen	42
13.02. – 15.02.2012	Von Frau zu Frau I	Pfarrerinnen PrädikantInnen	14-15
20.02. – 22.02.2012	Mit eigenen Texten wirken	PfarrerInnen PrädikantInnen	15
27.02. – 29.02.2012	Eigene Predigtsprache II	PfarrerInnen PrädikantInnen	16
23.02.2012	Followers, Freunde, Fans und Uneingeweihte	PfarrerInnen	29
27.02. – 09.03.2012	411. Kurs: Jetzt wird es persönlich!	PfarrerInnen	42
29.02.2012	Schwester Tod	Pfarrerinnen, Diakoninnen	32
29.02. – 02.03.2012	Geistes Gegenwart in kasualen Handlungen	PfarrerInnen PrädikantInnen	16-17

**März**

05.03. – 07.03.2012	Liturgische Zeitkunst	PfarrerInnen PrädikantInnen	17
12.03. – 16.03.2012	Kirche der Amtsträger, Priestertum aller Getauften...	PfarrerInnen	31
12.03. – 23.03.2012	412. Kurs: Update Theologie	PfarrerInnen	42
14.03.2012	Unsere Partnerkirchen: Japan, Indien	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen	8-9
19.03. – 21.03.2012	Frei predigen	PfarrerInnen PrädikantInnen	18
19.03. – 23.03.2012	Lieben. Leben. Geben. – Abendmahl	PfarrerInnen	33
25.03. – 31.03.2012	75. Seminar für Fort- und Weiterbildung	MitarbeiterInnen des gehobenen Dienstes	9-10

**April**

16.04. – 18.04.2012	Die Weite des begrenzten Raumes	PfarrerInnen PrädikantInnen	18-19
18.04.2012	Unsere Partnerkirchen: Namibia, Blackburn	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen	9
25.04.2012	„Kirche geöffnet“ Studientag	PropsteisekretärInnen	11
25.04. – 27.04.2012	Umgang mit der Zeit: Stressbewältigung	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen	10
27.04. – 01.05.2012	414. Kurs: Stichwort Motivation	PfarrerInnen	43

**Mai**

06.05. – 11.05.2012	415. Kurs: Helden, Heuchler, Witzfiguren	PfarrerInnen	43
07.05. – 11.05.2012	Wie frei sind wir wirklich?	PfarrerInnen	34
29.05. – 07.06.2012	416. Kurs: Heimat Jerusalem“ –	PfarrerInnen	43

**Juni**

03.06. – 08.06.2012	417. Kurs: Fragen des Kirchen- u.Staatskirchenrechts	PfarrerInnen	44
04.06. – 06.06.2012	Gastspiel am fremden Ort	PfarrerInnen PrädikantInnen	19
06.06. – 08.06.2012	Grundkurs Notfallseelsorge	PfarrerInnen, DiakonInnen	35
07.06. – 14.06.2012	Leiten in der Gemeinde	PfarrerInnen	26
10.06. – 15.06.2012	418. Kurs: Wer leitet hier eigentlich?	PfarrerInnen	44
13.06. – 15.06.2012	Von Frau zu Frau V	PfarrerInnen PrädikantInnen	20
25.06. – 27.06.2012	Mein Kirchenvorstand	PfarrerInnen	27
25.06. – 06.07.2012	419. Kurs: Zwischen den Räumen	PfarrerInnen	44

**Juli**

02.07. – 03.07.2012	Wer sagt wo's langeht?	PfarrerInnen, DiakonInnen	36-37
14.07. – 20.07.2012	420. Kurs: Und wo bleibe ICH?	PfarrerInnen	45

**August**

**September**

03.09. – 07.09.2012	Drahtseilakt - oder: Hast Du Worte?	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen	11-12
10.09. – 21.09.2012	421. Kurs: Leidenschaft für Menschen	PfarrerInnen	45
17.09. – 19.09.2012	Interkulturelle Seelsorge	SeelsorgerInnen im KH, JVA, AH, PH	37
17.09. – 21.09.2012	Ehrenamtliche in der Konfirmandenarbeit	PfarrerInnen	30
24.09. – 28.09.2012	422. Kurs: Kirche situationsgerecht, system.....	PfarrerInnen	45
26.09. – 28.09.2012	Homiletische Theorie, kulturwissenschaftliche...	PfarrerInnen PrädikantInnen	20-21

**Oktober**

01.10 – 5.10.1012	Über die heilsame Verstörung in der Konfirmation	PfarrerInnen	25
08.10. – 12.10.2012	Dramaturgische Homiletik I und II	PfarrerInnen PrädikantInnen	21
10.10. – 11.10.2012	Gesund bleiben im Berufs-Leben	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen	12
10.10. – 13.10.2012	423. Kurs: Hier gilt nicht Frau noch Mann – ...	PfarrerInnen	46
15.10. – 17.10.2012	Souveräne Stimme – Lebendige Sprache ...	PfarrerInnen PrädikantInnen	22
15.10. – 26.10.2012	424. Kurs: Die gewinnende Kraft des Guten Begegnung mit Demenz	PfarrerInnen	46
16.10.2012	Kommunikation am Arbeitsplatz: Konfliktfähigkeit	PfarrerInnen, ehrenamtl. MA in der Seelsorge	38
17.10. – 19.10.2012	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen	13

**November**

05.11. – 07.11.2012	Digitale Miniaturen	PfarrerInnen PrädikantInnen	22-23
12.11. – 16.11.2012	425. Kurs: Konvente / Konferenzen leiten u. begleiten	PröpstinInnen, stellvertr. PröpstinInnen	46
19.11. – 21.11.2012	Glaubwürdig und wirksam Eigene Predigtsprache	PfarrerInnen PrädikantInnen	23

Die Anmeldungen auf den folgenden Seiten haben wir für Sie so vorbereitet, dass sie in Fenster-Biefumschläge passen.

Sie brauchen die Seite nur herauszutrennen, oder zu kopieren.

Natürlich können Sie die Anmeldung auch faxen.

**Pastoralkolleg  
Fort- und Weiterbildung**

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1  
38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331-802 55 5  
Fax: 05331-802 95 55  
e-mail: [pastoralkolleg@lk-bs.de](mailto:pastoralkolleg@lk-bs.de)  
web: [www.landeskirche-braunschweig.de](http://www.landeskirche-braunschweig.de)

**Zu der Fortbildung / dem Pastoralkolleg**

Kurs Nr.: \_\_\_\_\_

Termin: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

**melde ich mich an.**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

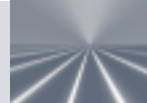
e-mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Genehmigt am: \_\_\_\_\_

Dienststelle: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_



## Zu der Fortbildung / dem Pastorkolleg

Kurs Nr.: \_\_\_\_\_

Termin: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

### melde ich mich an.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Genehmigt am: \_\_\_\_\_

Dienststelle: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

**Pastorkolleg**  
**Fort- und Weiterbildung**  
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1

38300 Wolfenbüttel

**Pastoralkolleg**  
**Fort- und Weiterbildung**  
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1

38300 Wolfenbüttel